

Tagungsort und Anmeldung

Tagungsort:

Ökumenisches Zentrum in Hilfe

Helper Str. 66

58099 Hagen

Anmeldung (bitte die 1. und 2. Wahl bei den Workshops benennen) bitte bis zum 21. März 2025 an:

Christine Kress (Schulreferat des Kirchenkreises Hagen)

Telefon: 0170-2094775

oder per E-Mail:

schulreferat@kirchenkreis-hagen.de o-

der schulreferat@kirche-hawi.de

oder via QR-Code



Eine gemeinsame Veranstaltung des Dekanats Hagen-Witten, des Ev. Kirchenkreises Hagen (Schulreferat und Bezirksbeauftragter) und der ökumenischen Projektgruppe „Kirche und Schule“

Schulreferat / Hagen

Ökumenische Projektgruppe
Kirche und Schule



Dekanat
Hagen-Witten

E-Mail: schulreferat@kirchenkreis-hagen.de
schulreferat@kirche-hawi.de

2. ökumenisches Dank- und Tank-Fest für Religionslehrerinnen und Religionslehrer



Foto: © pixabay.com

Liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Hagen, Herdecke, Wetter, Witten und Breckerfeld und an vielen anderen Orten,

jede Woche, Jahr für Jahr unterrichten Sie mit viel Engagement Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Fach Religionslehre, eine Herausforderung Tag für Tag.

Wir, die für den RU Verantwortlichen in Ihren Kirchen, der Schulausschuss des Ev. Kirchenkreises Hagen und das Kath. Dekanat Hagen-Witten möchten Ihnen dafür einmal von Herzen Danke sagen.

Wie schon einmal im Frühjahr 2020 laden wir Sie deshalb ein zu einem kleinen ökumenischen

„Dank- & Tank-Fest“

am **Mittwoch, 26. März 2025 von 15.30-19.00 Uhr**

in das **Ökumenische Zentrum in Hilfe,**

Helfer Str. 66, 58099 Hagen.

Wie gesagt, wir wollen uns bei Ihnen bedanken und Ihnen die Möglichkeit geben, ein bisschen aufzutanken, oder, wie man heute wohl besser sagt, den Akku aufzuladen. Wir haben uns wieder schöne Dinge ausgedacht, von denen wir hoffen, dass sie Ihr Interesse wecken und Ihnen Freude machen. Und dazu haben wir auch interessante Menschen eingeladen, die all das für uns anbieten werden. Selbstverständlich ist auch für alles Kulinarisches ausreichend gesorgt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zu unserem „**2. Ökumenischen Dank- & Tank-Fest**“ begrüßen dürften. Die Einzelheiten und Zeiten entnehmen Sie bitte dem unten abgedruckten Programmablauf. Es wäre schön, wenn Sie uns mit Ihrer Anmeldung auch mitteilen, an welcher Aktivität Sie (und Zweitwunsch) teilnehmen möchten.

Eine gute Zeit bis dahin!

Hans-Peter Naumann, Schulpfarrer
Schulausschuss des Ev. Kirchenkreis Hagen

Christian Peters, Dekanatsreferent des
Kath. Dekanats Hagen-Witten

Susanne Kühnau
Leitung Projektgruppe Kirche und Schule

Christine Kress, Pfarrerin
Schulreferentin im Ev. Kirchenkreis Hagen

Programm

2. Ökumenisches Dank- & Tank-Fest für Religionslehrende

26. März 2025, 15.30 bis 19.00 Uhr

15.30 Uhr Andacht (zur Ruhe kommen und auftanken)

16.00 Uhr Begrüßung

Kaffee, Kuchen und Fingerfood

- Zeit zum Austausch -

17.00 Uhr Arbeiten in Workshops

18.45 Uhr Abendsegen

Workshops

A **Jeux dramatique Einer kehrte um und dankte! – Mit Dank und Undank leben?**

Mit der Methode des Jeux dramatiques tauchen wir in die Geschichte von den zehn geheilten Menschen ein, von denen nur einer umkehrt und Jesus dankt. Wir beschäftigen uns so mit dem Thema dankbar sein, Dankbarkeit bekommen und mit Undank umgehen. Jeux dramatiques ist eine basale Methode des Theaterspiels, bei der ohne Sprache Geschichten erspielt werden, um neue Erfahrungen mit der Geschichte zu ermöglichen. Das Jeux dramatiques ist eine Methode, die mit viel Gewinn und Freude im Religionsunterricht oder an Projekttagen mit Schüler:innen angewandt werden kann.

(Pfarrerin Katharina Thimm, Schulreferentin in den Ev. Kirchenkreisen Iserlohn und Lüdenscheid-Plettenberg)

B **Muslimische Schüler*innen im RU**

Seit vielen Jahren praktizieren wir im Bereich des Berufskollegs faktisch einen „RU für alle“. Mit großer Selbstverständlichkeit nehmen fast alle muslimische Schülerinnen und Schüler an unserem RU teil. Oft sind sie eine wichtige Stütze im Unterricht und bringen ihre Sichtweise engagiert ein. Ich möchte mich mit Ihnen und euch darüber austauschen, wie sich die Situation an Ihrer und eurer Schule darstellt: Wird unser christlicher Religionsunterricht der sich verändernden gesellschaftlichen Situation insbesondere hier in unseren Städten noch gerecht? Können wir die Freiräume unseres Fachs nutzen, bei unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Interesse zu wecken für Toleranz, Offenheit und Neugier auf anders Glaubende?

(Hans-Peter Naumann Schulpfarrer am Käthe Kollwitz BK Hagen)

C **Einer für Alle – Alle für Einen! - Gemeinschaft im Kollegium und in der Klasse stärken**

Wir werden uns mit verschiedenen Methoden auseinandersetzen, die das Team innerhalb des Kollegiums und in der Klasse zusammenwachsen lassen. Sie lernen kleine (spirituelle) Impulse, Spielideen und Methoden aus der schulpastoralen Arbeit und darüber hinaus kennen. Diese lassen sich schnell und ohne viel Aufwand umsetzen.

(Sarah Münsterteicher, Referentin für Schulpastoral in der Grundschule, Erzbistum Paderborn)

D **Stillsitzen wie ein Frosch - Meditation und Stilleübung für Groß und Klein.**

Anhand des Buches von Eline Snel „Stillsitzen wie ein Frosch“ werden Atemübungen, Phantasie Reisen, Stilleübungen und kurze Meditationen vorgestellt und ausprobiert. Ergänzt wird der Workshop mit Elementen aus der Theaterpädagogik.

(Christian Haase, Schulseelsorger und Theaterpädagoge)

E **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen im Religionsunterricht**

Nachhaltige Entwicklung ist seit einigen Jahren immer wieder Thema im politischen und gesellschaftlichen Raum. Der Zusammenhang von Frieden und Gerechtigkeit und die Fragen der Schöpfungsbewahrung zählen zum Grundbestand der religionspädagogischen Inhalte. Das ist u.a. so aufgrund des in der ökumenischen (weltweiten) Bewegung angestoßenen konziliaren Prozesses für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Im Workshop werden Unterrichtsmaterialien vorgestellt und miteinander diskutiert, bei denen die globalen Perspektiven zur DNA der Konzeption gehören.

(Frank Behr, Schulreferent in den Ev. Kirchenkreisen Hattingen-Witten und Schwelm)

F **Westafrikanisches Trommeln**

Wir tauchen ein wenig ein in westafrikanische Rhythmik mit Originalinstrumenten: der Djembetrommel und den Basstrommeln. Es wird uns in relativ kurzer Zeit gelingen, verschiedene Rhythmen so miteinander zu kombinieren, dass ein traditionelles Trommelstück aus Westafrika entsteht, zusammen mit viel Spaß und einem guten Körpererlebnis.

(Ingolf Bertram, Pfarrer i.R., seit vielen Jahren mit afrikanischer Rhythmik beschäftigt)